

Centre Suisse  
Islam et Société  
Centre Suisse  
Islam et Société  
Centre Suisse  
Islam et Société  
Centre Suisse  
Islam et Société  
Centre Suisse  
Islam et Société

**Schweizerisches Zentrum für  
Islam und Gesellschaft/Centre  
Suisse Islam et Société**

**SZIG/CSIS-Annual Report**

**2018**

## Inhaltsverzeichnis / Table des matières

1.	Selbstverständnis / À notre sujet .....	4
2.	Das Jahr 2018 im Überblick / Aperçu de l'année 2018.....	5
3.	Mitarbeitende und Gremien / Collaborateurs et organes.....	7
3.1.	Direktorium / Direction .....	7
3.2.	Team und Doktoranden / Equipe et doctorants .....	7
3.3.	Institutsrat / Conseil de l'Institut .....	10
3.4.	Beirat / Commission consultative.....	10
4.	Forschung und Projekte / Recherche et projets .....	12
4.1.	Doktoratsprogramm « Islam und Gesellschaft : Islamisch-theologische Studien » / Programme doctoral « Islam et Société : études islamo-théologiques » .....	12
4.2.	PositivIslam.....	12
4.3.	Comprendre les conversions à l'islam en prison (CCIP) .....	13
4.4.	Muslimische Organisationen als gesellschaftliche Akteure 2 (MOGA 2) / Organisations musulmanes comme actrices sociales 2 (OMAS 2) .....	13
4.5.	Imame im Fokus der Politik – ein Ländervergleich aus Schweizer Perspektive.....	16
4.6.	Le droit islamique des successions.....	16
4.7.	Projekt «Muslimische Seelsorge und Beratung im interreligiösen Kontext» im Kanton Zürich 16	
5.	Lehre / Enseignement .....	17
5.1.	SZIG-Lehrangebot / Offre d'enseignements du CSIS.....	17
5.2.	Betreuung von Masterarbeiten und Mitwirkung an Doktoratsverteidigungen / Supervision de travaux de Master et participation à des jurys de thèses doctorales .....	18
6.	Publikationen / Publications .....	20
6.1.	Wissenschaftliche Publikationen der Mitarbeitenden des SZIG / Publications scientifiques des collaborateurs du CSIS.....	20
6.2.	SZIG-Papers / CSIS-Papers.....	21
7.	Tagungen / Colloques.....	23
8.	Weiterbildungen / Formations continues.....	24
8.1.	Weiterbildungen in Kooperation mit der Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg / Formations continues en collaboration avec le service des formations continues de l'Université de Fribourg.....	24
8.2.	Externe Weiterbildungen / Formations continues externes .....	24
9.	Mitwirkung an externen Veranstaltungen / Participation à des événements externes.....	25
9.1.	Vorträge im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen / Interventions dans le cadre d'événements scientifiques.....	25
9.2.	Podien im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen / Tables rondes lors d'événements scientifiques.....	26
9.3.	Weitere Vorträge / Autres interventions.....	27
9.4.	Weitere Podien / Autres tables rondes.....	28
9.5.	Workshops / Ateliers .....	28
9.6.	Weitere Teilnahme- und Mitwirkungsformen / Autres formes de participation et de collaboration.....	29
9.7.	Mitarbeit in Gremien / Collaboration dans des commissions.....	30

9.8.	Vernetzung und Austausch / Mise en réseau et échange .....	30
10.	Kommunikation / Communication .....	33
10.1.	Medien / Media .....	33
10.2.	Newsletter.....	34
11.	Finanzen / Finances .....	35

## 1. Selbstverständnis / À notre sujet

Le Centre Suisse Islam et Société (CSIS) est un centre national de compétences traitant des questions actuelles liées à l’islam en Suisse. À partir des questions soulevées en société, des thèmes sont traités au niveau académique à partir des stocks de connaissances islamiques, ce qui promeut l’articulation scientifique des positions musulmanes dans la société helvétique. Les activités du CSIS engagent une perspective pluridisciplinaire incluant l’auto-réflexion musulmane.

Centre interfacultaire des Facultés de théologie, de droit et des lettres et sciences humaines de l’Université de Fribourg, le CSIS se consacre à la recherche, à l’enseignement universitaire et à la formation continue dans le domaine de l’islam et de la société. Les activités du CSIS ont débuté en janvier 2015. Son inauguration a eu lieu en 2016. Suite à une décision du Conseil universitaire suisse soulignant son importance sur le plan de la politique nationale et notamment de la politique universitaire, le CSIS est financé par le Secrétariat d’Etat à la formation, à la recherche et à l’innovation (SEFRI) en tant que projet de coopération et d’innovation. Parmi les partenaires du CSIS trouve-t-on l’Institut d’études islamiques et de philologie orientale moderne de l’Université de Berne, le Zentrum für Religionsforschung de l’Université de Lucerne ainsi que la Haute Ecole pédagogique de Fribourg.

## 2. Das Jahr 2018 im Überblick / Aperçu de l'année 2018

Das seit 2015 bestehende Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft konnte im Jahr 2018 seine Etablierung fortsetzen. Ein besonderes Ereignis waren die Antrittsvorlesungen der beiden Direktoren, die am 5. März im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit mehr als 200 Teilnehmern stattfanden. Mit der Begrüssung durch die beiden Dekane Prof. Luc Devillers (Theologische Fakultät) und Prof. Bernadette Charlier (Philosophische Fakultät) wurde die interfakultäre Verankerung des Zentrums sichtbar. Hansjörg Schmid, Professor für Interreligiöse Ethik und christlich-muslimische Beziehungen, sprach zum Thema „Postsäkulare Schweiz? Gesellschaftliche und interreligiöse Perspektiven“, Amir Dziri, Professor für Islamische Studien, zu „Muslimische Traditionalität in pluraler Gesellschaft. Kritik, Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung“.

Ein weiterer sehr wichtiger Schritt für das SZIG waren die Vorbereitungen für das neue Masterprogramm „Islam und Gesellschaft“, das ab Herbstsemester 2019 im Rahmen der Philosophischen Fakultät angeboten wird. Nach intensiven Diskussionen, der Erarbeitung der Konzeption und des Studienplans unter der Federführung von Prof. Amir Dziri sowie der Verabschiedung durch die Fakultät konnte das Programm im Herbst 2018 bekanntgegeben werden. Seit Herbst 2017 bietet das SZIG das gleichnamige Masternebenprogramm an. Der Ausbau zu einem Hauptprogramm erweist sich als folgerichtiger Schritt, damit das SZIG auf diese Weise auch eigenen wissenschaftlichen Nachwuchs ausbilden und auf einen Bedarf nach einem interdisziplinären Studienprogramm zum Islam mit einem Schwerpunkt auf theologischen Fragen Rechnung tragen kann.

Eine erfreuliche Neuigkeit bestand ausserdem darin, dass der Schweizerische Nationalfonds (SNF) ein vierjähriges Forschungsprojekt zum Thema „Vom Konfliktobjekt zum Konfliktsubjekt – Gesellschaftliche Islamdiskurse aus sozialwissenschaftlicher und theologisch-sozialethischer Perspektive“ bewilligt hat, das ab 2019 unter der Gesamtleitung von Prof. Hansjörg Schmid startet. Das Projekt ist für die strukturell-institutionelle Etablierung islamisch-theologischer Studien in der Schweiz, die wissenschaftlich-inhaltliche Weiterentwicklung der sozialethischen Problemstellungen sowie die exemplarische Zusammenführung interdisziplinärer Ansätze von zentraler Bedeutung. Neben das Forschungsprojekt „Comprendre les conversions à l'islam en prison“, das Dr. Mallory Schneuwly Purdie gemeinsam mit Partnern in Grossbritannien durchführt, tritt damit ein zweites grosses Forschungsprojekt. Auf diese Weise kann das SZIG sein Forschungsprofil weiter ausbauen und präzisieren.

Im Februar konnte das SZIG die Ergebnisse eines wichtigen Projekts im Staatssekretariat für Migration (SEM) der Öffentlichkeit vorstellen. In einer einjährigen Evaluationsforschung hat sich ein Team des SZIG mit einer erstmalig eingerichteten muslimischen Seelsorge in einem Bundesasylzentrum in Zürich befasst. Die Ergebnisse zeigen deren integrative Wirkung auf und entfalten Perspektiven für die Institutionalisierung einer interreligiös offenen muslimischen Seelsorge. Daraus ergeben sich neue Perspektiven sowohl für die Forschung als auch für die Weiterbildung des SZIG in diesem Themenfeld.

Im Jahr 2018 konnte das SZIG entsprechend seinem Auftrag den Dialog und die Arbeit mit muslimischen Organisationen vertiefen. Hier ist insbesondere das Projekt „Muslimische Organisationen als gesellschaftliche Akteure“ (MOGA 2) hervorzuheben, in dem aktuelle Themen im Feld von Islam und Gesellschaft in der Form von Workshops behandelt und Ergebnisse anschliessend in der neuen Publikationsreihe „SZIG-Papers“ veröffentlicht werden. In diesem Rahmen sind 2018 fünf Publikationen erschienen. Ausserdem wurden Ergebnisse der beiden ersten Projektjahre von MOGA im April in zwei vom SZIG organisierten Abendveranstaltungen vorgestellt, die in Zürich und in Genf stattfanden.

Daneben gab es auch im Jahr 2018 wieder ein breites Spektrum an Aktivitäten im Bereich der Weiterbildung: So startete im Herbst 2018 der neue Weiterbildungs-CAS „Prévenir les extrémismes. Idéologies, religions, violence(s)“, den das SZIG im Rahmen des Angebots der Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg veranstaltet. Ausserdem führte das SZIG den achttägigen Weiterbildungslehrgang „Muslimische Seelsorge und Beratung im interreligiösen Kontext“ durch. Dieser richtete sich an Personen, die im Kanton Zürich wohnhaft sind und die Bereitschaft zu einer Mitwirkung an muslimischer Seelsorge in öffentlichen Institutionen mitbringen.

Zu guter Letzt sind zwei wissenschaftliche Tagungen zu erwähnen, die das SZIG im Jahr 2018 veranstaltete: in Zusammenarbeit mit der Universität Basel und der SAGW eine Tagung zum Thema «Transformation und Frieden – Islamische und christliche Impulse zur Konfliktfähigkeit» am 18.-20.4.2018 sowie am 12./13.9.2018 die internationale Tagung «Between God and Mankind. Chances and Challenges of Islamic Anthropologies», die im Rahmen des Doktoratsprogramms «Islam und Gesellschaft: Islamisch-theologische Studien» stattfand.

Das SZIG erhielt im Jahr 2018 wiederum in grosser Zahl Anfragen von Medien sowie von Institutionen, die an Kooperationen oder gemeinsamen Projekten interessiert sind. Zudem wurde das SZIG vielfach in beratender Funktion hinsichtlich religionspolitischer Fragen herangezogen und in seiner Expertise angefragt, u.a. von verschiedenen Kantonen und Bundesbehörden. Detailliertere Informationen über die einzelnen Projekte, die Struktur, das Team, sowie die Aktivitäten finden sich in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts, welcher das Jahr 2017 zusammenfasst. Die einzelnen Kapitel sind wahlweise auf Deutsch oder Französisch verfasst.

### 3. Mitarbeitende und Gremien / Collaborateurs et organes

#### 3.1. Direktorium / Direction

La direction du CSIS est chargée de la gestion, planification et exécution des missions internes et externes. La direction se compose comme suit:

Prof. Dr **Hansjörg Schmid** : directeur exécutif et professeur d'éthique interreligieuse et relations islamo-chrétiennes à la Faculté de théologie de l'Université de Fribourg. Ses recherches traitent des questions portant sur l'éthique sociale dans une perspective interreligieuse et sur les musulmans en Suisse et en Europe.

Prof. Dr **Amir Dziri** : directeur et professeur d'études islamiques à la Faculté des lettres et des sciences humaines de l'Université de Fribourg. Ses compétences portent sur l'herméneutique des textes et des traditions religieuses, la philosophie politique, le savoir musulman et la biographie du prophète.

Prof. Dr **René Pahud de Mortanges** : directeur et professeur à l'Institut de droit des religions à la Faculté de droit de l'Université de Fribourg. Ses recherches thématisent la relation entre l'Etat et les religions, en particulier la liberté de religion, la reconnaissance étatique de communautés religieuses, les minorités religieuses et leurs conceptions du droit.

#### 3.2. Team und Doktoranden / Equipe et doctorants

En 2018, l'équipe du CSIS comptait treize personnes aux fonctions et sources de financement diverses, à savoir (par ordre alphabétique) :

**Arlinda Amiti** M.A. (100%): elle est coordinatrice et doctorante au sein du programme doctoral « Islam et Société : études islamo-théologiques » soutenu par la Fondation Mercator Suisse. Son projet doctoral «Albanische Imame in der Schweiz. Eine theologische Untersuchung der Islamverständnisse im Rahmen der Diaspora» (sous la direction du Prof. Hansjörg Schmid, Université de Fribourg et Prof. Armina Omerika, Université de Francfort/Allemagne) interroge le phénomène de la diaspora au regard de l'autocompréhension islamique propre aux imams albanais en Suisse.

**Valérie Benghezal** (80%) : en tant que collaboratrice administrative, elle s'occupe des tâches administratives, y compris de l'administration du personnel et des cours, du suivi des fichiers d'adresses, de la communication, de l'élaboration du matériel informatif et publicitaire, des finances ainsi que du site internet. Elle représente une fonction importante en faisant le lien entre les communications internes et externes ainsi qu'entre les projets.

**Federico Biasca** M.A. (90%) : en tant que chercheur junior, il a travaillé sur le projet de blog PositivIslam dans le domaine de la prévention de l'extrémisme par la mise en place de contre-discours et discours alternatifs. Par ailleurs, il contribue à la planification et à l'organisation des formations continues dans le cadre du projet OMAS 2.

**Géraldine Casutt** M.A. (10 %) : en tant que chercheuse junior, elle est impliquée en particulier dans l'élaboration du contenu et la mise en œuvre d'ateliers de formation continue. Ses

domaines de recherche englobent la radicalisation et sa prévention, le djihad et le genre. Elle prépare une thèse de doctorat sur le rôle des femmes dans le jihadisme contemporain.

**Guillaume Chatagny** M.A. (100%) : en tant qu'assistant-diplômé, il participe au développement du CSIS en contribuant à la conception et réalisation de divers projets liés aux domaines de l'enseignement et de la recherche. D'autre part, il mène une recherche doctorale en sociologie intitulée « Groupes musulmans en objets: analyse de la configuration de l'espace au sein d'associations musulmanes en Suisse romande » (sous la direction du Prof. Amir Dziri et Prof. Esther González-Martínez, Université de Fribourg et du Prof. Albert Piette, Université de Paris-Nanterre/France). Son travail documente l'espace associatif musulman au regard de diverses logiques, dont la logique religieuse.

**Esma Isis-Arnautovic** M.A. (100%) : en tant qu'assistante-diplômée, elle participe au développement du CSIS en contribuant à la conception et réalisation de divers projets liés aux domaines de l'enseignement et de la recherche. D'autre part, elle mène une recherche doctorale intitulée « Der Mensch aus offenbarungstheologischer Perspektive – Annäherungen an eine theologische Anthropologie im Islam » (sous la direction du Prof. Hansjörg Schmid, Université de Fribourg et du Prof. Ömer Ozsoy, Université de Francfort/Allemagne). Elle y analyse le rôle des hommes dans le processus coranique de la révélation tout en thématissant des conséquences qui en résultent au regard d'une anthropologie théologique en islam.

Lic. sc. rel. **Andrea Lang** (90%) : en tant que chercheuse junior, elle est active dans le domaine de la formation continue. Elle participe à la conception et mise en œuvre d'ateliers dans le cadre du projet OMAS 2. En outre, elle collabore au projet « Aumônerie et accompagnement dans un contexte interreligieux » se déroulant dans le Canton de Zurich.

Dr **Mallory Schneuwly Purdie** (80%) : en tant que chercheuse senior et maître-assistante, elle est active dans le domaine de la formation continue en collaboration avec le service de la formation continue de l'Université de Fribourg. Par ailleurs, elle a été cheffe de projet pour PositivIslam et participe à la conception, gestion et mise en œuvre du projet OMAS 2. Enfin, elle a mené une recherche sur la conversion à l'islam dans le milieu carcéral. Ses recherches portent de manière générale sur la sociologie de la religion, l'aumônerie, la radicalisation ainsi que sur l'islam en Europe.

Dr **Amir Sheikzadeghan** (40 %) : en tant que chercheur senior, il contribue depuis décembre à une étude sur les personnes d'encadrement dans les communautés musulmanes dans le Canton de Zurich. Ses domaines de compétence englobent les méthodes en sciences sociales ainsi que la recherche sur la migration et l'identité.

Dr **Ricarda Stegmann** (40%) : lectrice au sein de l'unité de science des religions de la Faculté des lettres et des sciences humaines de l'Université de Fribourg, elle a collaboré avec le CSIS d'avril à septembre 2018 pour un projet de recherche traitant du droit islamique des successions.

**Noemi Trucco** M.A. (40%) : elle a travaillé comme chercheuse junior dans un mandat de recherche portant sur les imams en Suisse, leur pays d'origine et celui de leurs études. Depuis décembre, elle contribue également à une étude sur les personnes d'encadrement dans les communautés musulmanes dans le Canton de Zurich.



Dr **Andreas Tunger-Zanetti** (20 %) : collaborateur à la chaire de science des religions de l'Université de Lucerne, il a travaillé avec le CSIS en tant que chercheur senior dans le cadre du projet OMAS 2 jusqu'en septembre 2018. Ses domaines de recherche portent sur l'islam en Suisse et en Europe, la religion et l'espace public ainsi que sur la jeunesse musulmane.

**Anna Zikeli** B.A. : en tant que sous-assistante, elle contribue à la préparation de certains enseignements et participe à diverses tâches administratives.

En outre, cinq doctorant-e-s mènent une recherche doctorale (par ordre alphabétique) :

**Alexander Boehmler** M.A. : il est doctorant et boursier dans le cadre du programme doctoral « Islam et Société : études islamo-théologiques » soutenu par la Fondation Mercator Suisse. Son projet doctoral est intitulé « Räume eines Schweizer Islams – Wissenssoziologische, theologische und ethische Perspektiven in Anknüpfung an Frithjof Schuon (1907-1998) » (sous la direction du Prof. Hansjörg Schmid, Université de Fribourg et Prof. Bekim Agai, Université de Francfort/Allemagne). La recherche porte sur Frithjof Schuon - d'origine bâloise, converti à l'islam et fondateur d'une des premières communautés musulmanes en Suisse - et interroge ses apports en vue de l'élaboration d'études islamo-théologiques en Suisse et du développement d'une société multiconfessionnelle.

**Baptiste Brodard** M.A. : il est doctorant et boursier dans le cadre du programme doctoral « Islam et Société : études islamo-théologiques » soutenu par la Fondation Mercator Suisse. Son projet doctoral est intitulé « Pratiques et discours en réponse à l'exclusion. L'action sociale musulmane en Suisse » (sous la direction du Prof. Hansjörg Schmid et Prof. Marc-Henri Soulet, Université de Fribourg). Il compare l'offre caritative d'associations musulmanes en Suisse et y interroge le rôle des aspects sociétaux, politiques, culturels et théologiques dans l'émergence et la présentation des diverses offres analysées.

**Nadire Mustafi** M.A. : elle est doctorante et boursière dans le cadre du programme doctoral « Islam et Société : études islamo-théologiques » soutenu par la Fondation Mercator Suisse. Son projet doctoral est intitulé « Vermittlung des Islams in den Moscheen in der Schweiz. Ein religionspädagogischer Vergleich der Ausgangslage, Lehre und Ziele. » (sous la direction du Prof. Amir Dziri, Université de Fribourg et Prof. Harun Behr, Université de Francfort/Allemagne). Son projet thématise la formation et l'éducation islamiques en Suisse alémanique. Il développe en outre une réflexion sur la fonction revêtue par les cours de religion dispensés dans des mosquées ainsi que sur la conception pédagogique de tels cours pour qu'ils répondent à des enjeux autant religieux que sociétaux.

**Dilek Ucak-Ekinci** M.A. : elle est doctorante et boursière dans le cadre du programme doctoral « Islam et Société : études islamo-théologiques » soutenu par la Fondation Mercator Suisse. Son projet doctoral est intitulé « Grundlagen und Konzepte für eine islamische Seelsorge in Schweizer Spitälern » (sous la direction du Prof. Amir Dziri, Université de Fribourg et Prof. Simon Peng-Keller de l'Université de Zurich). Le projet de recherche porte sur l'évolution croissante de la prise en considération de la dimension religieuse dans le domaine des soins et analyse tant l'inscription de l'aumônerie musulmane dans le champ interdisciplinaire du Spiritual Care que son inscription dans le domaine des soins en Suisse.

**Katrin Visse M.A.:** elle est doctorante et boursière dans le cadre du programme doctoral « Islam et Société : études islamo-théologiques » soutenu par la Fondation Mercator Suisse. Son projet doctoral est intitulé « Stetes und Unstetes in Islam und Christentum – Dialogische Überlegungen in Anlehnung an Fazlur Rahman, Seyyed Hossein Nasr und Khaled Abou El Fadl » (sous la direction du Prof. Hansjörg Schmid et Prof. Joachim Negel, Université de Fribourg). La thèse aborde la question de savoir comment les musulmans et les chrétiens déterminent les contenus de leur foi qu'ils estiment immuables et ceux qui leur apparaissent ambigus et dès lors sujets à changement. Sur la base de trois penseurs, elle examine les justifications et les méthodes permettant d'expliquer comment l'innovation et le développement ont lieu dans de nouveaux contextes géographiques et temporels.

### 3.3. Institutsrat / Conseil de l'Institut

Le Conseil de l'Institut est l'organe directeur du CSIS. Il se compose de représentant-e-s des Facultés de théologie, de droit, des lettres et sciences humaines ainsi que du Rectorat, du corps des collaboratrices et collaborateurs scientifiques (CSWM) et des étudiant-e-s (AGEF) de l'Université de Fribourg. En 2018, deux séances du Conseil se sont tenues le 25.04.18 et le 4.12.18. Ce dernier se compose actuellement des membres suivants :

- Prof. Dr Eva Maria Belser, Faculté de droit
- Prof. Dr Samantha Besson, Faculté de droit
- Prof. Dr Dr Mariano Delgado (Président), Faculté de théologie
- Prof. Dr Astrid Epiney, Rectrice
- Prof. Dr Francois Gauthier, Faculté des lettres et sciences humaines
- Prof. Dr Astrid Kaptijn, Faculté de théologie
- Prof. Dr Oliver Krüger, Faculté des lettres et sciences humaines
- Klaus-Peter Florian Lippke M.A., corps des collaboratrices et collaborateurs scientifiques (CSWM)
- Dr Ricarda Stegmann, corps des collaboratrices et collaborateurs scientifiques (CSWM)
- Caroline Munoz, corps des étudiant-e-s (AGEF)
- Lucie Germanier, corps des étudiant-e-s (AGEF)

### 3.4. Beirat / Commission consultative

La Commission consultative entretient le processus de dialogue entre les musulmans, le champ scientifique et la société ; échange initié par le Dialogue avec la population musulmane (2010) mené entre les autorités fédérales et les musulmans en Suisse et qui a été approfondi par le Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation (SEFRI). La Commission est l'organe consultatif du CSIS. Elle est composée de représentant-e-s de l'administration fédérale, des communautés musulmanes, du monde universitaire et de la société en général. Les membres ont siégé à une reprise en date du 25.06.18. La composition actuelle de la Commission consultative est la suivante :

- Dr Montassar BenMrad, Président de la FOIS, Lausanne

- Isabelle Chassot, Directrice de l'Office fédéral de la culture, Berne
- Khaldoun Dia-Eddine, ZHAW School of Management and Law, Winterthur
- Dr Michele Galizia, responsable du Service de lutte contre le racisme, SLR, Berne
- Pascal Gemperli, Président de l'UVAM, Lausanne
- Sakib Halilovic, imam de la communauté islamique bosniaque, Schlieren
- Dr h.c. Rifa'at Lenzin, Interreligious Thinktank/IRAS COTIS, Montreux
- Prof. Dr Dr h.c. Antonio Loprieno, ancien Recteur de l'Université de Bâle (Président)
- Rejhan Neziri, imam de la communauté islamique albanaise, Kreuzlingen
- Razieh Olia, juriste, Genève
- Irene Rehmann, conseillère scientifique, Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation (SEFRI), Berne
- Prof. Dr Reinhard Schulze, Institut d'études islamiques et de philologie orientale moderne, Université de Berne
- Dr Urs Schwaller, ancien Conseiller aux Etats
- Dr Andreas Tunger-Zanetti, Zentrum für Religionsforschung, Université de Lucerne
- Patrick Schatzmann, Fondation Mercator Suisse (invité régulier)

## 4. Forschung und Projekte / Recherche et projets

### 4.1. Doktoratsprogramm « Islam und Gesellschaft : Islamisch-theologische Studien » / Programme doctoral « Islam et Société : études islamo-théologiques »

Das von der Stiftung Mercator Schweiz geförderte Doktoratsprogramm „Islam und Gesellschaft: Islamisch-theologische Studien“ fungiert als eine tragende Säule des SZIG. Insgesamt beschäftigen sich in diesem Rahmen sechs Nachwuchswissenschaftler/innen am SZIG mit Forschungsfragen islamisch-theologischer Studien. Die Arbeiten werden von den Professoren des SZIG gemeinsam mit Kollegen aus den Islamisch-theologischen Studien bzw. aus verschiedenen anderen Disziplinen betreut.

Wie im Vorjahr wurden auch dieses Mal die Doktorandenseminare in Form eines dreimal eintägigen Blockkurses abgehalten. Den Schwerpunkt für die beiden Semester bildete das Islamische Recht und die Hadithwissenschaften. Prof. Dr. Rana Alsoufi (Goethe Universität Frankfurt) und Prof. Dr. Mathias Rohe (Universität Erlangen) referierten im Frühlingsemester zum Islamischen Recht, Dr. Muhammad Gharaibeh (Universität Hamburg) im Herbstsemester zu Hadithwissenschaften. In den im Januar und im August durchgeführten Forschungswerkstätten stellten die Doktorierenden die Fortschritte ihrer Dissertationsprojekte vor, die diskutiert und konstruktiv kritisiert wurden. Durch ihre Mitwirkung bei Tagungen, Weiterbildungen, Publikationen usw. trugen die Doktorierenden wesentlich zur Sichtbarkeit des SZIG bei.

Im Rahmen der internationalen Tagung zur islamischen Anthropologie im September 2018 (siehe dazu 7.) konnten sich die Doktorierenden weiterbilden und ihr wissenschaftliches Netzwerk erweitern. Die Doktorierenden wirkten aber auch aktiv an der Tagung mit angefangen von der konzeptionellen Vorbereitung über die administrative Organisation und öffentliche Kommunikation bis hin zur Moderation einzelner Panels während der Tagung.

Im Herbst 2018 wurde in Zusammenarbeit mit der Journalistin Katja Remane die Interviewreihe «Einblicke in die Forschung» gestartet, in der die Doktorierenden des Doktoratsprogramms ihre Projekte und Forschungen der Öffentlichkeit vorstellen. Daraus sind bereits verschiedene Folgeanfragen hervorgegangen. Die gesamte Interviewreihe ist auf der Internetseite des SZIG zugänglich.

### 4.2. PositivIslam

Avec le soutien de la plateforme nationale « jeunes et médias » de l'Office fédéral des assurances sociales, le CSIS a encadré une communauté bilingue (français et italien) de jeunes bloggeurs (18 à 30 ans), musulmans et non musulmans, qui ont réalisé des contre discours et des discours alternatifs par rapport à la propagande radicale, notamment de type djihadiste, sur le web. Les contributions des bloggeurs ont été régulièrement publiées sur le site web [www.positivislam.ch](http://www.positivislam.ch) et promues à travers la page Facebook du projet. Celui-ci a été mené en collaboration avec l'association citoyenne et musulmane Frislam. PositivIslam a été initié en octobre 2017 et a pris fin en novembre 2018.

### 4.3. Comprendre les conversions à l’islam en prison (CCIP)

Exploitant les méthodes de recherches en criminologie, sociologie et théologie, le projet CCIP interroge les profils socio-démographiques et religieux des convertis à l’islam dans les prisons britanniques et européennes. La recherche éclaire en outre les types d’islam pratiqués ainsi que les effets de la conversion sur l’individu en contexte carcéral. Elle vise à apporter une amélioration durable dans la manière dont sont envisagés les prisonniers convertis à l’islam dans les prisons britanniques et européennes. Pour ce projet, le CSIS s’associe au Centre McDonald pour la théologie, l’éthique et la vie publique, le college Christ Church à l’Université d’Oxford, la School of Oriental and African Studies (SOAS) de l’Université de Londres ainsi que l’Université de Salford.

### 4.4. Muslimische Organisationen als gesellschaftliche Akteure 2 (MOGA 2) / Organisations musulmanes comme actrices sociales 2 (OMAS 2)

Le second volet du projet « Organisations musulmanes comme actrices sociales » (OMAS 2) a été initié en novembre 2017. Il est soutenu financièrement par un crédit d’intégration de la Confédération, soit par le Secrétariat d’Etat aux migrations (SEM) et le Service de lutte contre le racisme (SLR).

À partir d’un partenariat avec des associations musulmanes locales et nationales, des milieux professionnels et des institutions étatiques, le projet OMAS 2 se constitue d’ateliers de formation continue de durée variable (un à trois jours) et se déroulant en divers lieux de Suisse. Des cahiers thématiques (*CSIS-Papers*) et un site internet documentent le projet.

À travers les ateliers de MOGA 2 six domaines sont thématiques, à savoir :

- Les associations comme partenaires sociétales – activités, communication institutionnelle, médias
- Les jeunes musulmans – animation socioéducative, école, participation citoyenne
- Les relations entre les sexes et le rapport au corps – rôles de genre, sexualité, santé
- La prévention – radicalisation, mesures, responsabilisation
- Les activités sociales – champs d’action, réseaux, coopération
- La discrimination – vie quotidienne, employabilité, réciprocité

Le tableau ci-dessous recense les ateliers menés en Suisse romande et au Tessin dans le cadre du projet OMAS 2 :

Dates	Titres des ateliers	Organisations partenaires	Nombre de participant-e-s
23.6.18	Prévention et désengagement. Un phénomène, plusieurs approches	Tasamouh	17
6.10.18	Exils et religions	Fédération d'organisations islamiques de Suisse (FOIS) / Union Vaudoise des Associations Musulmanes (UVAM)	18
27.10.18	Prevenire la radicalizzazione. Un fenomeno, varie prospettive	Lega dei Musulmani in Ticino / Centro Culturale Imam Ali / Giovani Musulmani della Svizzera Italiana	20
27.10.18	Identité et sexualité. Si on en parlait ?	Club des filles	18
3.11.18	Genre, identité et orientation sexuelle	Tasamouh	21
24.11.18	La communication 4.0 des associations musulmanes. Défis et perspectives	Frislam / Loqman	8

Le tableau ci-dessous recense les ateliers menés en Suisse alémanique dans le cadre du projet OMAS 2 :

Dates	Titres des ateliers	Organisations partenaires	Nombre de participant-e-s
17.3.18	Muslimische Organisationen und Publikumsmedien	Föderation Islamischer Dachorganisationen Schweiz (FIDS)	20
28.4.18	Musliminnen, Muslime und die Arbeit mit Asylsuchenden und Flüchtlingen	Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ)	20
6.10.18	Faszination Gewalt – (k)ein Thema muslimischer Vereine ?	Dachverband islamischer Gemeinden der Ostschweiz und des Fürstentums Liechtensteins (DIGO)	18

3.11.18	Engagement muslimischer Vereine im Kanton Bern – Herausforderungen und Perspektiven	Ikre Bern / Islamisches Zentrum Bern	15
17.11.18	Identität und Partizipation junger Muslime in der Schweiz	Young Swiss Muslim Network (YSMN)	13
24.11.18	Muslimische Akteure in der Öffentlichkeit – Organisation, Handlungsfelder, Zusammenarbeit	Basler Muslim Kommission (BMK)	10

#### 4.5. Imame im Fokus der Politik – ein Ländervergleich aus Schweizer Perspektive

Das Projekt beschäftigte sich im Rahmen eines Mandats des Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) mit Imamen und ihren Bildungswegen im transnationalen Raum. Von besonderem Interesse waren dabei einerseits Länder, in denen eine grössere Zahl von in der Schweiz tätigen Imame studiert haben (Bosnien-Herzegowina, Türkei, Ägypten, Saudi-Arabien), sowie andererseits Nachbarländer, die im Blick auf den Aufbau von Aus- und Weiterbildungsangeboten vor vergleichbaren Herausforderungen stehen wie die Schweiz (Deutschland, Frankreich, Österreich). Die Studie soll im Jahr 2019 komplettiert und anschliessend veröffentlicht werden.

#### 4.6. Le droit islamique des successions

Un projet sur le droit islamique des successions a été mené en tant que mandat privé de recherche. Il s'est composé de trois parties revenant sur le droit musulman et ses évolutions historiques et actuelles, l'interprétation contemporaine du droit d'héritage dans les pays musulmans ainsi que la situation au vu du cadre juridique en Suisse. Ce projet sera documenté par une publication dans les *CSIS-Papers*.

#### 4.7. Projekt «Muslimische Seelsorge und Beratung im interreligiösen Kontext» im Kanton Zürich

Das SZIG führt in Kooperation mit der vom Kanton Zürich und vom Dachverband islamischer Organisationen Zürich (VIOZ) gegründeten Trägerschaft QuaMS – Qualitätssicherung der Muslimischen Seelsorge in öffentlichen Institutionen das Projekt „Muslimische Seelsorge und Beratung im interreligiösen Kontext“ durch. Dieses wird von der Fachstelle für Integrationsfragen des Kantons Zürich (FI) unterstützt. Zunächst wurde für das Projekt eine Bedarfsabklärung durchgeführt. Im Zentrum des Projekts stehen die Konzipierung und Durchführung eines achttägigen von acht Weiterbildungslehrgangs, der im ersten Jahr 2018 von zwölf Personen absolviert wurde. Im anschliessenden Praktikum werden die zukünftigen muslimischen Seelsorgenden von einem/r reformierten oder einem/r katholischen Kolleg/in begleitet. Neben der interreligiösen Zusammenarbeit spielen islamisch-theologische Grundlagen, interdisziplinäre Herausforderungen und professionelle Standards eine zentrale Rolle. Das Projekt wurde am 22. Februar in einer Medienkonferenz mit Regierungsrätin Jacqueline Fehr in Zürich der Öffentlichkeit vorgestellt, wobei Prof. Hansjörg Schmid den Weiterbildungslehrgang präsentierte.



## 5. Lehre / Enseignement

### 5.1. SZIG-Lehrangebot / Offre d'enseignements du CSIS

Durant l'année académique 2018, le CSIS a dispensé différents enseignements universitaires dans le cadre du cursus d'études Master secondaire « Islam et société » (30 ECTS). Si les séminaires sont réservés aux étudiants en Master, les cours sont aussi ouverts aux étudiants inscrits dans des cursus Bachelor. Des étudiants d'autres domaines et des auditeurs libres ont également suivi les enseignements proposés. À noter que certains enseignements ont été dispensés en bilingue (français/allemand).

Les professeurs Hansjörg Schmid et Amir Dziri, co-directeurs du CSIS, ont tenu chacun deux cours et deux séminaires. Chaque semestre, deux chargés de cours externes assurent l'enseignement de séminaires. Durant le semestre de printemps, Dr Reda Benkirane a proposé un séminaire-bloc traitant des relations entre religion et politique. Prof. Dr Mehdi Azaiez (Université de Louvain/Belgique) a quant à lui donné un séminaire-bloc sur les représentations de Muhammad dans l'histoire. Durant le semestre d'automne, l'approche des normes en islam et l'étude du concept de loi a fait l'objet d'un séminaire donné par le Prof. Dr Makram Abbès (Ecole Normale Supérieure de Lyon/France) tandis que Dr Nimet Seker (Université Goethe de Francfort/Allemagne) a thématiqué la figure de l'Autre dans la religion.

En outre, deux colloques de recherche destinés aux doctorantes et doctorants du CSIS se sont tenus durant l'année.

Liste des enseignements du semestre de printemps 2018 :

Titres des enseignements	Enseignants	Types
Kampf gegen Armut – Karitatives Handeln in Islam und Christentum	Prof. Dr Hansjörg Schmid	Cours
Islam in den Medien: Stereotypen und Gegendiskurs	Prof. Dr Hansjörg Schmid	Séminaire
Am Anfang stand Muhammad. Prophetenbiografie, islamische Prophetologie und kritische Rezeption	Prof. Dr Amir Dziri	Cours
Die Islamische Welt zwischen Krise und Aufbruch: Zwei Jahrhunderte der Suche nach politischer, gesellschaftlicher und religiöser Reform	Prof. Dr Amir Dziri	Séminaire
Islam, sécularisation et pensée critique	Dr Reda Benkirane	Séminaire-bloc
Les représentations de Muhammad à travers	Prof. Dr Mehdi Azaiez	Séminaire-bloc

l'histoire : du discours coranique au discours jihadiste		
--	--	--

Liste des enseignements du semestre d'automne 2018 :

Grüne Religion? Umweltkrise und Nachhaltigkeit aus muslimischer und christlicher Perspektive	Prof. Dr Hansjörg Schmid	Cours
Le conflit comme ressource discursive dans le cadre des débats liés à l'islam	Prof. Dr Hansjörg Schmid	Séminaire
Glauben, Handeln, Zweifeln – Philosophische und islamisch-theologische Zugänge	Prof. Dr Amir Dziri	Cours
Tradition ist mehr als Überlieferung: Tradition, Kritik und Reform in Ansätzen muslimischer Intellektueller	Prof. Dr Amir Dziri	Séminaire
Approcher les normes en islam. Le pluralisme normatif en islam. Histoire et actualité	Prof. Dr Makram Abbès	Séminaire-bloc
Muslime und Andere Konzepte und Diskurse des Anderen im Koran und in aktuellen Interpretationen	Dr Nimet Seker	Séminaire-bloc

## 5.2. Betreuung von Masterarbeiten und Mitwirkung an Doktoratsverteidigungen / Supervision de travaux de Master et participation à des jurys de thèses doctorales

Le Prof. Amir Dziri a accompagné un mémorant dont le travail est consacré à la Tarîqa alâwiyya en Suisse, avec le Prof. Jean-François Fayet, prof. en histoire contemporaine, Université de Fribourg.

Le Prof. Hansjörg Schmid a siégé dans le jury pour la thèse de doctorat de Philip-Emanuel Karschuck intitulée « Die Transformation der anthroposophischen Medizin am Beispiel der Palliative Care » (sous la direction du Prof. Helmut Zander, Université de Fribourg). La soutenance s'est tenue le 7 mars 2018 à l'Université de Fribourg.

Le Prof. Hansjörg Schmid a siégé dans le jury pour la thèse de doctorat de Roberto Simona intitulée « Une étude sociologique du phénomène de la conversion en Suisse : les conversions

du christianisme à l’islam et de l’islam au christianisme » (sous la direction de Prof. Mounia Bennani-Chraïbi, Université de Lausanne). Un colloque traitant de la thématique de la thèse a été organisé en 2018 et la soutenance s’est tenue le 4 février 2019.

## 6. Publikationen / Publications

### 6.1. Wissenschaftliche Publikationen der Mitarbeitenden des SZIG / Publications scientifiques des collaborateurs du CSIS

*Prof. Dr Hansjörg Schmid*

- (dir. d’ouvrage): *Dem Einen entgegen. Christliche und islamische Mystik in historischer Perspektive* (Transliminale Diskurse der Islamischen Theologie 2), Münster 2018, avec Erdal Toprakyan et Christian Ströbele.
- (dir. d’ouvrage): *Spitalseelsorge in einer vielfältigen Schweiz. Interreligiöse, rechtliche und praktische Herausforderungen*, Zürich 2018, avec René Pahud de Mortanges et Irene Becci.
- «Interreligiöse Sozialethik Revisited. Dialog, Grundlagen, Perspektiven» in : *Münchener Theologische Zeitschrift*, 69, 2018, pp. 180-192.
- «Islam im Westen. Ein Prüfstein für die Universalität der Werte ?» in : A. Dziri ; B. Dziri (ed.) : *Aufbruch statt Abbruch. Religion und Werte in einer pluralen Gesellschaft*, Freiburg 2018, pp. 42-62.
- «Dialog durch Konflikt? Bausteine einer Theologie des Zusammenlebens aus christlicher Sicht» in: B. J. Hilberath ; M. Abdallah : *Theologie des Zusammenlebens. Christen und Muslime beginnen einen Weg*, Ostfildern 2018, pp. 149-167.
- «Religion als Hemmnis und Medium lokaler Integration» in: F. Gesemann/R. Roth (ed.) : *Handbuch Lokale Integrationspolitik*, Wiesbaden 2018, pp. 606-627, avec Claus Leggewie.
- «Muslimische Seelsorge: Blick auf ein neues Tätigkeitsfeld» in : *Zeitschrift facultativ - Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Zürich*, Nr. 2 - Herbst 2018, pp. 12-13, avec Andrea Lang.

*Prof. Dr Amir Dziri*

- (dir. d’ouvrage): *Aufbruch statt Abbruch. Religion und Werte in einer pluralen Gesellschaft*, Herder, 2018, avec Bacem Dziri.
- *Migration, Flucht, Vertreibung - Orte christlicher und islamischer Theologie*, Regensburg 2018, avec Christian Ströbele, Mohammad Gharaibeh, Anja Middelbeck-Varwick.
- «Flucht, Migration, Vertreibung – Herausforderungen für die christliche und islamische Theologie ?» in : Amir Dziri, Christian Ströbele, Mohammad Gharaibeh, Anja Middelbeck-Varwick (ed.) : *Flucht, Migration, Vertreibung – Orte islamischer und christlicher Theologie*, Regensburg 2018, pp. 299-310.
- «'An Meine gläubigen Diener: Meine Erde ist weit' Figurationen von Raum, Zeit und Flucht in der religiösen Ideengeschichte des Islams als theologische Herausforderung für die Gegenwart» in : Könemann J. ; Wacker M.-T. (ed) : *Religion und Migration*, Münster 2018, pp. 137-156.
- «'Schmäht den Göttern anderer nicht, damit auch eurem Gott nicht geschmäht wird' - Blasphemie, Kritik und Öffentlichkeit unter muslimischer Prämisse» in : F. Eißler (ed.) : *Blasphemie und religiöse Identität in der pluralen Gesellschaft*, EZW-Texte Nr. 253, pp. 70-86.

- «Zurück in die Gegenwart. Zum Verhältnis von Tradition und Kritik im Islam» in : Herder Korrespondenz 72. Jahrgang, Heft 4, 2018, pp. 13-15.
- «Religion, Gewalt und Reform – Von einer Kultur des Konflikts zu einer Kultur der Sachgerechtigkeit» in: M. Thureau (ed.): *Gewalt und Gewaltfreiheit in Judentum, Christentum und Islam*, 2018, pp. 83-102.
- «Gottesbilder im Islam» in: *Zeitschrift Information und Material des Instituts für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg*, 2018, pp. 14-19.

*Prof. Dr Pahud de Mortanges*

- *Spitalseelsorge in einer vielfältigen Schweiz. Interreligiöse, rechtliche und praktische Herausforderungen*, Zürich 2018, avec Hansjörg Schmid et Irene Becci.
- «Grundlagen der Mitarbeit von Laien in der Kirche» in: *Schweizerische Kirchenzeitung* 2/2018, p. 46.
- «Art. 72 BV Staat und Religionsgemeinschaften» in : S. Weerts et al. (ed.): *Révision imaginaire de la Constitution fédérale. Mélanges en hommage au prof. Luzius Mader*, 2018, pp. 157-161.
- «Die rechtliche Regelung der Spitalseelsorge – eine Übersicht» in: René Pahud de Mortanges/Hansjörg Schmid/Irene Becci (ed.): *Spitalseelsorge in einer vielfältigen Schweiz. Interreligiöse, rechtliche und praktische Herausforderungen*, Zürich 2018, pp. 153-177; également in: *Schweizerisches Jahrbuch für Kirchenrecht*, 22 (2017), Bern 2018, pp. 119-142.

*Esma Isis-Arnautovic, M.A.*

- « Between God and Mankind – Chances and Challenges of Islamic Anthropologies. Tagung an der Universität Freiburg i.Ü., 12.-13. September 2018 » in : *CIBEDO-Beiträge*, Heft 4, Münster 2018, pp. 195-196.

*Lic. sc. rel. Andrea Lang*

- «Muslimische Seelsorge: Blick auf ein neues Tätigkeitsfeld» in : *Zeitschrift facultativ - Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Zürich*, Nr. 2, Herbst 2018, pp. 12-13, avec Hansjörg Schmid.

## 6.2. SZIG-Papers / CSIS-Papers

Das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) hat eine neue Publikationsreihe ins Leben gerufen, die SZIG-Papers. Dort werden in kompakter Form Forschungs- und Projektergebnisse für eine breite Leserschaft zugänglich gemacht. Damit ergänzen die SZIG-Papers die Veröffentlichungen der Mitarbeitenden des SZIG in wissenschaftlichen Büchern und Zeitschriften. Die SZIG-Papers sind kostenfrei online zugänglich und in der Regel auf Deutsch und Französisch verfügbar. Im Jahr 2017 sind folgende fünf SZIG-Papers gleichzeitig in deutscher und französischer Sprache erschienen:

- SZIG-Papers 1 - Muslimische Seelsorge in öffentlichen Institutionen  
H. Schmid, M. Schneuwly Purdie, A. Lang, A. Dziri. April 2018.

- SZIG-Papers 2 - Radikalisierungen vorbeugen. Staat und muslimischen Organisationen  
H. Schmid, M. Schneuwly Purdie, A. Lang. April 2018.
- SZIG-Papers 3 - Islam, Gender und Sexualität. Perspektiven und Blickwechsel  
M. Schneuwly Purdie, H. Schmid, A. Lang. April 2018.
- SZIG-Papers 4 - Junge Muslime in der Gesellschaft. Partizipation und Perspektiven  
H. Schmid, M. Schneuwly Purdie, A. Lang, A. Tunger-Zanetti. Mai 2018.
- SZIG-Papers 5 - Muslime im öffentlichen und medialen Raum  
H. Schmid, M. Schneuwly Purdie, A. Lang, A. Tunger-Zanetti. Mai 2018.

## 7. Tagungen / Colloques

Am 18.-20.4.2018 wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Basel und der SAGW eine Tagung zum Thema «Transformation und Frieden – Islamische und christliche Impulse zur Konfliktfähigkeit» durchgeführt, die Themen an der Schnittstelle von islamischer und christlicher Theologie sowie Friedens- und Konfliktforschung behandelte. An der Tagung, die auf dem Landgut Castelen bei Basel stattfand, nahmen 30 Personen teil. Die Tagungsbeiträge werden in erweiterter Form in einem Band der Reihe «Beiträge zu einer Theologie der Religionen» im Theologischen Verlag Zürich erscheinen.

Das SZIG veranstaltete zudem am 12./13.9.2018 die internationale Tagung «Between God and Mankind. Chances and Challenges of Islamic Anthropologies». Die Tagung thematisierte die Beziehung zwischen Gott und Mensch und griff ausgewählte Dimensionen des Menschseins aus theologischer, philosophischer und mystischer Perspektive auf. Dabei ging es auch um kontroverse Felder wie Autonomie, Rationalität oder das Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft. Besonders hervorzuheben ist die grosse öffentliche Ausstrahlung der Abendveranstaltung, die sich auch in den Medien widerspiegelte. Asma Lamrabet wurde dort als Stimme und Gesicht einer feministischen Koraninterpretation wahrgenommen. Damit wurde auch ein Kontrapunkt zu den gängigen Islamthemen wie Radikalisierung und Gewalt gesetzt. An der Abendveranstaltung nahmen rund 130 Personen teil, an der Tagung rund 30 Personen. Zu Beginn sprachen Staatssekretär Mauro Dell’Ambrogio vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBF) und der Direktor der Stiftung Mercator Schweiz, Andrew Holland, jeweils ein Grusswort.

Schliesslich organisierte das SZIG in Kooperation mit dem Institut für Soziologie der Universität Frankfurt und dem Zentrum für Islamische Theologie der Universität Tübingen drei Podien, die im Rahmen der Tagung der European Academy of Religion vom 5. bis 8. März in Bologna stattfanden. Alexander Boehmler koordinierte diese Veranstaltung, die sich dem Thema „Intersecting Islam: Theological and Anthropological Perspectives in Transnational Contexts“ widmete.

## 8. Weiterbildungen / Formations continues

### 8.1. Weiterbildungen in Kooperation mit der Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg / Formations continues en collaboration avec le service des formations continues de l'Université de Fribourg

«Comprendre la radicalisation pour la prévenir», vom 26. – 27. Februar 2018, 20 TeilnehmerInnen.

«Islam, Jihad und Jugendliche. Präventionsansätze gegen Radikalisierungsprozesse», am 16. Oktober 2018, 19 TeilnehmerInnen.

« CAS - Prévenir les extrémismes. Idéologies, religions, violence(s) »: cette formation prend fin en juin 2019. La question de la violence et de son lien avec l'extrémisme en représente le fil conducteur. Cette formation rassemble 22 participant-e-s issus de différents domaines d'activité professionnelle.

### 8.2. Externe Weiterbildungen / Formations continues externes

«Radicalisation islamique? Enjeux et prévention», am 30. Januar 2018, für Pastorale jeunesse (wurde vom Prof. François-Xavier Amherdt, Universität Freiburg, veranstaltet).

«Prévention de l'extrémisme violent», am 1. Februar 2018 für Département de l'instruction publique, de la formation et de la jeunesse (DIP).

«Prévention de l'extrémisme violent» am 1. März 2018, für Département de l'instruction publique, de la formation et de la jeunesse (DIP).

«Comprendre la radicalisation. Racines, mécanisme et mesures» am 25. April 2018 für Service de protection de la jeunesse (SPJ) Vaud.

«Vous avez dit islam? Une introduction», am 15. Mai 2018, für ORS Service.

«La diversité religieuse en institution», am 2. November 2018, für die Universität Lausanne.

«Prévenir la radicalisation. Contextualiser et agir» am 29. November 2018, für Centre d'éducation permanente, Le Mont-sur-Lausanne.



## 9. Mitwirkung an externen Veranstaltungen / Participation à des événements externes

### 9.1. Vorträge im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen / Interventions dans le cadre d'événements scientifiques

Schmid, Hansjörg: „Grundzüge einer interreligiösen Sozialethik“, Innsbrucker Kreise von MoralthnologInnen und SozialethikerInnen, Innsbruck, 04.01.2018.

Schmid, Hansjörg: „Sozialethik und Postsäkularität“, Innsbrucker Kreise von MoralthnologInnen und SozialethikerInnen, Innsbruck, 05.01.2018.

Isis-Arnautovic, Esmā: „Der Mensch aus offenbarungstheologischer Perspektive – Annäherung an eine theologische Anthropologie im Islam“, Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, 31.01.2018.

Schmid, Hansjörg: „Islam und Muslime in der Schweiz“, Institut für Religionsrecht, Universität Freiburg i. Ü., 20.02.2018.

Dziri, Amir: „Muslimische Traditionalität in pluraler Gesellschaft. Kritik, Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung“, Philosophische Fakultät Universität Freiburg i. Ü., 05.03.2018.

Dziri, Amir: „Gewaltforschung in Bezug auf ‘Islam’ als interdisziplinäres Aspektfeld“, Tagung der SAGW Schweiz, der Theologischen Fakultät Basel und des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft, Augst, 19.04.2018.

Schmid, Hansjörg: „Konflikttransformation. Interreligiöse Reflexionen zu einem Paradigma der Friedensforschung“, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft und Universität Basel, Landgut Castelen, 19.04.2018.

Dziri, Amir: „Zwischen Islamverteufelung und Islamromantik: Muslime im öffentlichen Diskurs und seine Herausforderung an wissenschaftliche Forschung“, Schweizerische Gesellschaft Mittlerer Osten und Islamische Kulturen, Freiburg i. Ü., 21.04.2018.

Schmid, Hansjörg: „Kein Titel im Dokument“, Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Haus der Religionen, Bern, 26.04.2018.

Dziri, Amir: „Wetteifert miteinander im Tun guter Werke! Wertediskussion herausgefordert durch die Präsenz des Islams“, Forum Offene Katholizität, Luzern, 30.04.2018.

Dziri, Amir: „Gastfreundschaft bei Abraham und Ibrahim. Inspiration für multireligiöse Gesellschaften in Zeiten des Umbruchs“, Respect: Muslim- und Judenfeindlichkeit gemeinsam überwinden, Zürich, 01.05.2018.

Visse, Kathrin: „Knowledge and Understanding in the Light of Catholic Tradition“, University of Thera, 05.05.2018.

Dziri, Amir: „Abu Ishak al-Shirazi im Strudel der Macht: Theologie und Herrschaft im abbasidischen Bagdad spät-buyidischer und seldschukischer Zeit“, Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, 08.05.2018.

Schmid, Hansjörg: „Junge Muslime in der Schweiz“, Pädagogische Hochschule St. Gallen, 01.06.2018.

Dziri, Amir: „Muslime in der Schweiz. Zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft“, Paulus Akademie Zürich, 14.06.2018.

Dziri, Amir: „In the Footsteps of the Prophet: Muslim Theology and the Perception of Muhammad as Ideal Guidance and Perfect Being“, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft, Fribourg, 13.09.2018.

Isis-Arnautovic, Esma: „Response zum Keynote ‘Key Topics of Anthropological Thought in Islamic Theology and Philosophy Through the Ages’“, Universität Freiburg i. Ü. Und Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft, 13.09.2018.

Dziri, Amir: „Grundlinien und Konzepte islamischer Seelsorge in Europa“, QuaMS Weiterbildung islamischer Seelsorgender, Zürich, 16.09.2018.

Dziri, Amir: „Digitalisierung und der Umgang mit Traditionen im Islam“, Jahrestagung der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft (SThG), Zürich, 05.10.2018.

Schmid, Hansjörg: „Auf dem Weg zu einer interreligiösen Sozialethik“, Universität Innsbruck, 05.10.2018.

Dziri, Amir : „Jenseitsvorstellungen und Todesurteile in den Religionen“, Haus der Religionen, Bern, 01.11.2018.

Isis-Arnautovic, Esma: „Searching for an Implicit Theological Anthropology in the Communication Structure of the Qur’an“, Universität Münster und Zentrum für Islamische Theologie, Münster, 5.-6.11.2018.

Dziri, Amir: „Gesprächsabend“, Studentenverbindung Zofingia, Freiburg i. Ü., 07.11.2018.

Schneuwly Purdie, Mallory: „La diversité religieuse en Suisse. Enjeux pour la politique en matière de gestion du fait religieux et des politiques de reconnaissance“, Universität Bern, 08.11.2018.

Dziri, Amir: „Junge Muslime in der Schweiz“, Muslimische Organisationen als gesellschaftliche Akteure (MOGA) 2, Luzern, 17.11.2018.

Schmid, Hansjörg: „Religious Care in a Post-Secular Age: Reflections Based on an Evaluation of a Muslim Chaplaincy for Asylum-Seekers in Zurich“, Schweizerischer Rat der Religionen und Universität Bern, 09.11.2018.

## 9.2. Podien im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen / Tables rondes lors d'événements scientifiques

Dziri, Amir: „Summer Discussion on Federalism and Society“, Institute of Federalism Summer University on Federalism, Decentralisation and Conflict Resolution, Freiburg i. Ü., 31.08.2018.

### 9.3. Weitere Vorträge / Autres interventions

Schneuwly Purdie, Mallory: „L'islam, obstacle ou vecteur du terrorisme“, Gouverner aujourd'hui, Fondation pour la collaboration fédérale, Interlaken, 11.01.2018.

Schneuwly Purdie, Mallory: „Radicalisations. Rôle de l'islam et place des mosquées dans la prévention“, Observatoire de la sécurité, Renens, 17.01.2018.

Ucak Ekinci, Dilek: „Das Verhältnis Frau und Mann“, Studium Generale WS 2017/18 Universität Tübingen, Tübingen 25.01.2018.

Schmid, Hansjörg: „Le Centre Suisse Islam et Société. Origines, activités, résultats“, Session plénière, Commission cantonale pour l'intégration des migrant-e-s et la prévention du racisme (CMR), Fribourg, 28.02.2018.

Isis-Arnautovic, Esmā: „Körper und Geschlechtlichkeit im Islam“, im Rahme der Veranstaltung Geschlechterrollen in den Religionen, Mission 21, Basel, 05.03.2018.

Schmid, Hansjörg: „Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft – Entstehung, Aktivitäten, Ergebnisse“, Kadertreffen Direktionsbereich Zuwanderung und Integration, Sekretariat für Migration (SEM), 12.03.2018.

Isis-Arnautovic, Esmā: „Wie prägen Religionen den Körper im Alltag? Eine interreligiöse Spurensuche im Christentum und Islam“, Im Rahmen der Veranstaltung wie prägen Religionen den Körper im Alltag? Eine interreligiöse Spurensuche im Christentum und Islam, Muslim Students and Alumni Association Bern (MSAB), Reformiertes Forum Universität Bern, Forum junger Christen und Muslime (FJCM), Bern, 12.04.2018.

Schneuwly Purdie, Mallory: „L'islam et les musulmans en Suisse“, Business and professional women, Fribourg, 17.05.2018.

Ucak Ekinci, Dilek: „Spiritual Care im Fokus globaler Gesundheitspolitik“, Professur für Spiritual Care und Lehrstuhl für Praktische Theologie Universität Zürich, Zürich 22.06.2018.

Isis-Arnautovic, Esmā: „Menschenbilder im Islam und ihre Relevanz für die Seelsorge“, Weiterbildung muslimische Seelsorge und Beratung im interreligiösen Kontext, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG), Zürich, 16.09.2018.

Ucak Ekinci, Dilek: „Muslimische Seelsorge in der Frauenklinik“, Weiterbildung muslimische Seelsorge und Beratung im interreligiösen Kontext, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG), Zürich, 25.09.18.

Schneuwly Purdie, Mallory: „L'aventure de l'islam en Suisse. Sociologie d'une rencontre pluriel“, Cycle de conférence sur l'islam, Université populaire neuchâteloise, La Chaux-de-Fonds, 04.10.2018.

Chatagny, Guillaume : „Aborder un groupe musulman à travers sa matérialité“, Séminaire d'ethnologie générale, Master 2, Département d'anthropologie, Université Paris-Nanterre, Nanterre, 08.11.2018.

Schmid, Hansjörg: „Le dialogue islamo-chrétien en Suisse. Un défi pour les Églises et la société“, Implications pastorales du dialogue interreligieux islamo-chrétien, Centre Catholique Romand de Formations en Eglise/Faculté de Théologie, Université de Fribourg, 26.11.2018.

Schmid, Hansjörg: „Zukunftsperspektiven für die islamische Krankenhauseseelsorge“, Jahrestagung 2018 der islamischen Seelsorgerinnen und Seelsorger in Baden-Württemberg, Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog, Stuttgart, 08.12.2018.

Schmid, Hansjörg: „Le Centre Suisse Islam et Société. Origines, structure, activités, défis“, Vicariat épiscopal pour le canton de Fribourg, Fribourg, 19.12.2018.

Isis-Arnautovic, Esma: „Fragend glauben?“, Ummah Day 2018, Ummah, Dietikon (ZH), 22.12.2018.

#### 9.4. Weitere Podien / Autres tables rondes

Isis-Arnautovic, Esma: „Schlusspodium“ im Rahmen der Veranstaltung Geschlechterrollen in den Religionen, Mission 21, Basel, 05.03.2018.

Brodard, Baptiste: „ Mon Voisin est un centre musulman“, dans le cadre d’une Table-Ronde lors des Assises de la Union Vaudoise des Associations Musulmanes (UVAM), Lausanne, 06.05.2018.

Schmid, Hansjörg: „Mon Voisin est un centre musulman“, dans le cadre d’une Table-Ronde lors des Assises de la Union Vaudoise des Associations Musulmanes (UVAM), Lausanne, 06.05.2018.

Isis-Arnautovic, Esma: „Vorhang auf für Bekleidungsstraditionen und Kleidervorschriften“, 3. Basler Sommerakademie zu „More than fashion. Vorhang für die Stoffwelten und ihre Geschichten“, Forum für Zeitfragen, Basel, 02.06.2018.

Mustafi, Nadire: „Praktische Erfahrungen im Lehrberuf und wissenschaftliche Forschungen in der Religionspädagogik“, im Rahmen der Veranstaltung wem gehört der Islam? Islamforschung im Ringen um Wissensproduktion, Machtdiskurs und Deutungshoheit, Goethe Universität, Frankfurt am Main, 27.-28.11.2018.

#### 9.5. Workshops / Ateliers

Biasca, Federico / Schneuwly Purdie, Mallory: „Formation des bloggeurs PositivIslam“, Atelier méthodologique PositivIslam, Zentrum für Islam und Gesellschaft, Freiburg i. Ü., 10.02. – 03.03.2018.

Isis-Arnautovic, Esma: „Körperkonzepte in der Praxis“, Geschlechterrollen in den Religionen, Mission 21, Basel, 05.03.2018.

Biasca, Federico: „Formation des bloggeurs PositivIslam“, Atelier méthodologique PositivIslam, Zentrum für Islam und Gesellschaft, Genève, 10.03.2018.

Biasca, Federico / Casutt, Géraldine: „jeunes et radicalisation“ avec la présentation de PositivIslam, Journée international du travail social (ONU), Haute école de travail social Fribourg, Genève, 21.03.2018.

Amiti, Arlinda: „Muslime, Flucht und Vertreibung aus muslimisch-theologischer Sicht“, Workshop zum Thema Musliminnen, Muslime und die Arbeit mit Asylsuchenden und Flüchtlingen, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft, Zürich, 29.04.2018.

Biasca, Federico: „Formation des bloggeurs PositivIslam“, Atelier méthodologique PositivIslam, Zentrum für Islam und Gesellschaft, Lugano, 19.05.2018.

Isis-Arnautovic, Esma: „Stoffwelten: Leben mit dem Schleier“, 3. Basler Sommerakademie zu „More than fashion. Vorhang auf für Stoffwelten und ihre Geschichten“, Forum für Zeitfragen, Basel, 02.06.2018.

Dziri, Amir / Isis-Arnautovic, Esma: „Impulsbeiträge und Diskussion“, Workshop Master Islamische Studien, Young Swiss Muslim Network (YSMN) Zürich, 21.11.2018.

Amiti, Arlinda / Chatagny, Guillaume : „Ecrire son nom en arabe“, Workshop an der Explora, Université Fribourg, Fribourg, 22.09.2018.

Schmid, Hansjörg: „L’islam dans les médias: stéréotypes et contre-discours“, Workshop an der Explora, Université de Fribourg, Fribourg, 22.09.2018.

Brodard, Baptiste: „L’action sociale des associations musulmanes : enjeux pour l’asile“, Workshop im Rahmen von Muslimische Organisationen als gesellschaftliche Akteure (MOGA), Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG), Prilly, 06.10.2018.

#### 9.6. Weitere Teilnahme- und Mitwirkungsformen / Autres formes de participation et de collaboration

Schmid, Hansjörg: Klaus Barwigs Impuls für den christlich-islamischen Dialog – eine Würdigung zum Abschied im Rahmen der Hohenheimer Tage zum Migrationsrecht, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Stuttgart, 27.01.2018.

Schmid, Hansjörg: Vorstellung des Schlussberichts der Evaluation des Pilotversuchs Muslimische Seelsorge im Testbetrieb Zürich an der Medienkonferenz „Asylseelsorge“, Staatssekretariat für Migration (SEM), Bern, 16.02.2018.

Schmid, Hansjörg: Vorstellung der Weiterbildung „Muslimische Seelsorge und Beratung im interreligiösen Kontext“ an der Medienkonferenz „Muslimische Spital- und Notfallseelsorge“, Direktion für Justiz des Kantons Zürich, Zürich, 22.02.2018.

Biasca, Federico: Présentation des avancements des projets des préventions par la mise en place de contre discours et discours alternatifs im Rahmen des Journée du réseau „jeunes et médias“, OFAS – plateforme jeunes et médias, Bern, 03.03.2018.

Schmid, Hansjörg: Impulsvortrag „Veritatis gaudium: Théologie comme laboratoire culturel providentiel / Theologie als günstiges kulturelles Laboratorium“ 23 im Rahmen des Soirée théologique, Theologische Fakultät der Universität Freiburg i. Ü., 23.04.2018.

Schmid, Hansjörg: Mot de bienvenue im Rahmen des Fasting Day, Frislam, Fribourg, 09.06.2018.

Dziri, Amir / Schmid, Hansjörg: «Digitalization and Traditionality in Relation to Islam», NCCR Konsortium «Digital Religion(s)» (Kurzpräsentation und Diskussion), Universität Zürich, 05.09.2018.

Schneuwly Purdie, Mallory: Exposé aux délégués à l'intégration du canton du Valais im Rahmen von La prévention de la radicalisation en Suisse, Délégué cantonal à l'intégration du Valais, Martigny, 12.12.2018.

Schneuwly Purdie, Mallory / Casutt, Géraldine: Animation d'un atelier sur la mesure 5 du PAN: Formation et sensibilisation des personnes-clé im Rahmen des Journée d'étude et réflexion sur l'Implémentation du PAN dans le canton Fribourg, Conseil cantonal de prévention et de sécurité Fribourg, Grangeneuve, 23.11.2018.

### 9.7. Mitarbeit in Gremien / Collaboration dans des commissions

Hansjörg Schmid arbeitet im Board der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG) in Frankfurt am Main mit, Amir Dziri im Stiftungsrat des Zürcher Institutes für interreligiösen Dialog (ZIID) in Zürich.

### 9.8. Vernetzung und Austausch / Mise en réseau et échange

Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH)

Ägyptische Botschaft, Bern

Bureau cantonal pour l'intégration des étrangers et de prévention du racisme

Bureau de l'intégration des migrant-e-s et de prévention du racisme du canton de Fribourg

Caritas Schweiz, Luzern

Commission cantonale pour l'intégration des migrants et des migrantes et la prévention du racisme (CMR), Fribourg

Conseil cantonal de prévention et de sécurité (Fribourg)

Conseil de l'Europe, Secretariat of the Framework Convention for the Protection of National Minorities

Département d'anthropologie, Université Paris-Nanterre

Département de l'instruction publique, de la culture et du sport, Canton et République de Genève, Genève

Département de théologie, Université de Lorraine, Metz

Department Soziale Arbeit, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Winterthur

Direktion der Justiz und des Innern, Kanton Zürich

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa (EZIRE), Universität Erlangen-Nürnberg  
European Academy of Religion, Bologna  
Fachstelle für Franziskaner Forschung, Münster  
Fachstelle für Integrationsfragen Kanton Zürich, Zürich  
Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB)  
Faculté de théologie et de sciences de religions, Université de Lausanne  
Faculty of Islamic Studies, University of Sarajevo  
Forum Offene Katholizität, Luzern  
Haus der Religionen, Bern  
Institut für Islamwissenschaft und Neuere Orientalische Philologie, Universität Bern  
Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam, Universität Frankfurt/Main  
Institut Robert Schumann pour l'Europe, Szy-Chazelles (F)  
Interfakultäre Forschungs Kooperation (IFK) „Religious Conflicts and Coping Strategies“,  
Universität Bern  
Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung (KIG), St. Gallen  
Lehrstuhl für Systematische Theologie, Universität Basel  
Marokkanische Botschaft, Bern  
Österreichischer Integrationsfonds, Wien  
Pädagogische Hochschule Freiburg  
Pädagogische Hochschule St. Gallen  
Paulus Akademie, Zürich  
Plateforme Jeunes et Media, Bern  
Pluriel, Université catholique de Lyon, Lyon  
Professur für Spiritual Care, Universität Zürich  
Respect – Muslim- und Judenfeindlichkeit gemeinsam überwinden, Zürich  
Runder Tisch der Religionen beider Basel  
Schweizerische Gesellschaft Mittlerer Osten und Islamische Kulturen (SGMOIK)  
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), Bern  
Schweizerische Theologische Gesellschaft (SThG)



Seelsorge Universitätsspital Zürich, Zürich

Sicherheitsverbund Schweiz (SVS), Bern

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)

Staatssekretariat für Migration (SEM)

Stiftung Mercator Schweiz, Zürich

Theologisches Forum Christentum – Islam, Stuttgart

Transeducation, Islamic Discussion Club

Tunesische Botschaft, Bern

Unité mixte de recherche « Droit, Religion, Entreprise et Société », Université de Strasbourg

Ville de Fribourg, Fribourg

Young Swiss Muslim Network (YSMN)

Zentrum für Islamische Theologie, Universität Münster

Zentrum für Islamische Theologie, Universität Tübingen, Tübingen

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP), Universitäten Luzern und Zürich

Zentrum für Religionsforschung, Universität Luzern

Zürcher Institut für interreligiösen Dialog

Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID), Zürich



## 10. Kommunikation / Communication

### 10.1. Medien / Media

Collaboratrices et collaborateurs du CSIS se sont exprimés à plusieurs reprises dans les médias suisses et étrangers. Leurs contributions relevaient aussi bien des actualités du CSIS que de thématiques générales concernant l’islam dans la société. Au total, ce sont environ 60 contributions qui ont été répertoriées et rendues accessibles sur notre site internet dans la rubrique consacrée aux médias.

Voici quelques thèmes évoqués dans les médias en 2018 :

- l’aumônerie musulmane en institutions publiques (hôpitaux et prisons notamment)
- les thématiques du genre et de la sexualité dans l’islam
- le projet PositivIslam
- le Master « Islam et société »

Voici un échantillon d’interventions dans les médias de la part de collaborateurs du CSIS :

*Amir Dziri*

- **«So zerpflückt ein Islamwissenschaftler Sarrazin: ‘Er liest den Koran wie ein Sachbuch’»**, sur le portail d’information *Watson*, 9.10, 2018.
- **«Social Media: Frühling, Freiheit oder Fake?»**, dans le magazine *Universitas*, 29.10.18.
- **«SRF Der Club: Ein «Schweizer Islam» als Weg zur Integration?»**, dans une émission télévisuelle de la SRF, 6.6.2018.
- **«SRF 2 Kultur: Blick in die Feuilletons mit Amir Dziri »**, programme radiophonique de la SRF, 12.6.2018.

*Hansjörg Schmid*

- **«Eine maximale Transparenz wäre im Interesse der muslimischen Organisationen»**, dans le journal *Schaffhauser Nachrichten*, 7.6.2018.
- **«Die Lernbereitschaft der Imame war gross»**, dans le journal *Freiburger Nachrichten*, 12.4.2018.
- **«Das ist nun mal kein Kochkurs!»**, dans le journal *Sonntagsblick*, 21.10.2018.
- **«Muslimische Seelsorge in der Schweiz»**, sur le site internet *swissinfo.ch*, 5.11.2018.

*Mallory Schneuwly Purdie*

- **« Les opposants à une interdiction de la burqa se lancent dans une bataille périlleuse »**, article dans *Le Temps*, 26.09.2018.
- **« Charmey tergiverse avec le burkini »**, article dans *La Liberté*, 21.09.2018.
- **« Parler de sexualité à la mosquée »**, article dans le magazine *Universitas*, 19.12.2018.

*Géraldine Casutt*

- « Revenants », sur la problématique du retour des femmes djihadistes sur le territoire français, France Info, 5.01.18.

*Federico Biasca*

- « **PositivIslam: ma plume, ma voix, mon islam** », dans le magazine *Universitas*, 2.10.2018.

## 10.2. Newsletter

Le Centre Suisse Islam et Société (CSIS) a publié à six reprises une newsletter rédigée en français et en allemand. Via cette dernière, le Centre informe le grand public concernant des manifestations (colloques, tables rondes, projets scientifiques, etc.) ou encore son offre de cours et de formations continues. Les newsletters sont envoyées par messagerie électronique. En 2018, la liste d'envoi comptait environ 2'000 adresses. Les newsletters sont consultables sur le site internet du CSIS.

## 11. Finanzen / Finances

Le financement principal du CSIS en 2018 a été assuré par le Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation (SEFRI) dans le cadre d'un projet de coopération et d'innovation (PCI) ainsi que par les fonds propres de l'Université de Fribourg.

Le programme de doctorat « Islam et société: études islamo-théologiques » (poste de coordination, bourses pour doctorants, programme d'accompagnement) est financé par la Fondation Mercator Suisse.

Les deux projets « Les organisations musulmanes comme actrices sociales » (équipe de projet et ateliers) sont soutenus par le Secrétariat d'Etat aux migrations (SEM) et le Service de lutte contre le racisme (SLR).

Le projet PositivIslam est soutenu par l'Office fédéral des assurances sociales (OFAS).

Le projet de formation continue « Aumônerie et accompagnement musulmans à l'hôpital cantonal de Saint-Gall (KSSG) » est soutenu par l'Hôpital cantonal de Saint-Gall (KSSG) et le Centre de compétence Intégration et égalité (KIG) du canton de Saint-Gall.

La formation continue « Aumônerie et accompagnement dans un contexte interreligieux » est financée par la promotion de l'intégration du canton de Zurich.

Le projet « Imame im Fokus der Politik –Ein Ländervergleich aus Schweizer Perspektive » est soutenu par le Département des affaires étrangères (DFAE).

Le projet « Droit de l'héritage en islam. Enjeux juridiques et sociologiques à partir du cas suisse » est soutenu par un don privé en provenance de Suisse.

Le projet « Vom Konfliktobjekt zum Konfliktsubjekt » est soutenu par le Fonds national suisse de la recherche scientifique (FNS).

Le projet « Studie zur Regelung des Verhältnisses zu nicht-anerkannter Religionsgemeinschaften » est soutenu par la direction de la justice et des affaires intérieures du Canton de Zurich.

*Impressum:*

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG)

Centre Suisse Islam et Société (CSIS)

Rue du Criblet 13

1700 Freiburg

Tel: +41 26 300 90 44

E-Mail: [szig@unifr.ch](mailto:szig@unifr.ch)

[www.unifr.ch/szig](http://www.unifr.ch/szig)